

„Dass wir so schön miteinander reden“

Angelika Radunz betreut seit vielen Jahren vor allem das Weihnachtsbasteln im „Eichenhof“

Von OLAV SCHRÖDER

Ein Dank in unserer schnelllebigen Zeit an alle, die anderen Menschen helfen, Zeit und freundliche Worte für sie haben – dieses Anliegen verbindet wir mit unserer Weihnachtsserie „Ein Herz für andere“. Bernauer Gewerbetreibende unterstützen dies mit einem Präsent. Heute stellen wir Angelika Radunz aus Panketal vor.

Wenn in jedem Zimmer des Seniorenheims „Eichenhof“ in Zepernick ein Weihnachtsgesteck auf dem Tisch steht, dann ist das einem Kreis von Bewohnerinnen zu verdanken, die alljährlich zum Weihnachtsbasteln zusammenkommen und dabei auch an all jene denken, denen es schwerer fällt, diese Kunst auszuführen. Um all die erforderlichen Vorbereitungen – vom Einkauf der Materialien über die

Vorbereitung der Utensilien und des Raums bis hin zur Ausführung – kümmert sich schon seit Jahren Angelika Radunz. Für das Material kommt der „Eichenhof“ auf. Das Weihnachtsbasteln ist ihr Steckenpferd geworden, dem sich die gelernte Schneiderin als Mitglied des „Eichenkränzchens“ – einer Gruppe von ehrenamtlichen Besuchern des „Eichenhofs“ – ganz besonders widmet.

Seit etwa sieben Jahren ist die 66-Jährige beim Eichenkränzchen mit dabei, also bereits seit der Anfangszeit, als sich die Gruppe um Sigrun Pilz zusammenfand. Rund 20 ältere Damen und Herren nehmen alljährlich am Weihnachtsbasteln teil. „Wir haben viel Spaß dabei“, sagt Angelika Radunz, besonders, weil eben auch an die Mitbewohner gedacht wird. Dass dies keine Kleinigkeit ist, zeigt sich, als viele Tische zusammengeschoben werden, um all die Gestecke mit Sternen und bunten Kugeln aufnehmen zu können.

„Ich wohne jetzt seit sechs Jahren hier, aber ich habe mich noch nicht eine Stunde gelangweilt“, sagt Vera Gilgan, als die Gruppe zum Abschluss des Weihnachtsbastelns die Gestecke noch einmal betrachtet. Dazu tragen die Angebote des Seniorenheims und des Eichenkränzchens gleichermaßen bei. Bei der Lichterfahrt der Heimbewohner auf Berliner Weihnachtsmärkte ist Angelika Radunz ebenso dabei wie bei



**EIN HERZ
für andere**

MOZ-Serie

Feiern im Haus oder bei Ausflügen wie zum Beispiel zur Panketaler Schlendermeile. Und die Bewohnerin Martha Adamiak hebt hervor, was ihr bei diesen Zusammenkünften so wichtig ist: „Dass wir so schön miteinander reden können.“

Als Dankeschön für ihr Engagement erhält Angelika Radunz einen Gutschein von Asia-Bistró im Einkaufszentrum Forum in der Zeperner Chaussee.



Grüner Schmuck: Mit Angelika Radunz (2. v.l.) haben Vera Gilgan, Martha Adamiak, Margot Weigelt (v.l.) und andere Gestecke gebastelt und zeigen sie Sigrun Pilz und Hannelore Basche (hinten v.l.). Foto: MOZ/S. Scheibe